



**RUDOLF STEINER  
SCHULE SIEGEN**

*Freie Waldorfschule*

## **THEMEN**

### **WALDORFSCHULABSCHLUSS**

**2010 >>>>**

#### **Silvia Colmann: Die Anfänge des Films**

Ein beliebtes Hobby der heutigen Menschheit ist das Anschauen von Filmen im Kino oder zu Hause. Viele können schon gar nicht mehr leben ohne diese Freizeitbeschäftigung, die bildet, entspannt und unterhält.

Alles, so auch der Film, hat einen Anfang, und da dieser gerade wegen der rasch fortschreitenden Entwicklung leicht vergessen wird, habe ich ihn zum Thema meiner Facharbeit gemacht.

Der Film hatte auf der ganzen Welt seine Anfänge. Ich beschränke mich in meiner Arbeit auf den Bereich der Traumfabrik Hollywood.

Dabei versuche ich die Fragen zu klären, ob und warum der Film eine Kunst ist und welche Krisen, Ideen und Künstler den Film in seiner Entwicklung formten. In diesem Zusammenhang gehe ich auf eine der bedeutendsten Persönlichkeiten in der Geschichte des Films ein, auf Charlie Chaplin.

Ich setze mich mit der Stumm- und der Tonfilmzeit auseinander, beginnend im 17. Jahrhundert bis zu den Dreißigern des 19. Jahrhunderts.

#### **Christoph Diehl: Corporate Identity**

#### **Christin Fiebig: „Amoklauf - Warum?“**

In meiner Facharbeit wollte ich Antworten auf die Frage finden, wie man zu einem Amokläufer wird. Ich wollte herausfinden, was in den Köpfen dieser Menschen vorgeht, welche Emotionen sie bestimmen und wie sie ihre Umwelt wahrnehmen.

Die Frage ist, ob nur das häufige Spielen von Computerspielen die Bereitschaft zum Amoklauf fördert oder ob noch viele weitere Faktoren eine Rolle spielen. Auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse habe ich mir zu dieser Thematik eine eigene Meinung gebildet.

#### **Anna Gerhardus: Die Zeit**

Ich habe mich mit dem Thema „Zeit“ beschäftigt und verschiedene Aspekte dieses komplexen Themas dargestellt. Physikalische und philosophische Definitionsversuche und ein kurzer Abriss über die Zeitrechnung führten mich zu der Frage, wie Zeit vom Menschen empfunden wird. Dabei habe ich schwerpunktmäßig den Unterschied zwischen biologischer und innerer Zeit beschrieben. Welche Auswirkungen die äußere Zeit auf das Lebenstempo, die Psyche und das Verhalten von Menschen hat, zeige ich ebenfalls auf.

Verschiedene Methoden des Zeitmanagements, die ich am Schluss meiner Arbeit vorstelle, sollen dazu verhelfen, durch einen bewussten Umgang mit der Zeit Stress zu vermeiden.

### **Felix Gräbener: Unsere Erde als System**

Meine Arbeit mit dem Titel „Unsere Erde“ behandelt große und kleine Verbindungen des einzigen bekannten terrestrischen Planeten. Es werden geographische, physikalische und biologische Zusammenhänge angesprochen und Pflanzen, Tiere und Pilze betrachtet, die sich gegenseitig ergänzen und ihr Leben absichern sowie andere wissenschaftliche Eigenschaften des Planeten. In meiner Facharbeit unternehme ich eine Reise von der Betrachtung der Erde aus dem Universum mit einem Durchmesser von  $1.2 \times 10^7$  km bis hin zu dem überlebenswichtigen Stoff Wasser, dessen Atome gerade einmal  $10^{-10}$  m betragen.

### **Sophia Grüdelbach : Wahrheit und Wahnsinn – Zur Rolle der Ophelia in Shakespeares**

#### **„Hamlet“**

Wer ist Ophelia? Tatort: „Hamlet“. In diesem vielschichtigen Drama Shakespeares werden tiefgehende Fragen nach dem Sein, nach Tod, Schuld, Sühne und nach Macht gestellt.

Geht es da, wo es um Macht geht, nur um die Kämpfe der Männer? Ophelia ist eine der zwei Frauenfiguren im „Hamlet“. Welche Rolle hat sie zu spielen? Hat sie die klassische Nebenrolle zwischen bedeutsamen Akteuren? Ist sie das naive Mädchen, das arme Ding an Hamlets Seite, das im Schlamm der männlichen Machtkämpfe versinkt? Ist sie die schöne Wasserleiche, die blumenbekrönt noch heute die Menschen fasziniert? Oder haben wir es hier mit einer wahnsinnigen Selbstmörderin zu tun?

Ich biete für die Rolle der Ophelia neue Sichtweisen und Deutungen an. Mit der Figur der Ophelia werde ich Wahrheit und Wahnsinn in den Blick nehmen und aufzeigen, dass im Wahn SINN und WAHRHEIT liegen können.

### **Deborah Hömske: Das bedingungslose Grundeinkommen – realistische Idee oder nur ein Hirngespinnst?**

Das Thema meiner Facharbeit ist das bedingungslose Grundeinkommen.

Den Fokus setze ich auf die Beantwortung folgender Fragen:

Was steht dahinter? Lässt es sich realisieren? Was denken die Menschen über diese Idee?

Um zu erfahren, was andere Menschen über die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens denken, führte ich eine Befragung durch, die ich statistisch auswertete.

Das bedingungslose Grundeinkommen - eine realistische Idee oder nur ein Hirngespinnst?

### **Liliane Irlle: Ein Biotop für Wasserschildkröten**

Wie lege ich einen Teich an? Womit beginne ich? Wie richte ich ihn schildkrötengerecht her? Dies sind einige der Fragen, die ich mir in meiner Facharbeit zu dem praktischen Teil stelle. Außerdem beschäftige ich mich mit verschiedenen Zierteicharten und der Physiologie von Schildkröten am Beispiel der europäischen Süßwasserschildkröte.

Durch den praktischen Teil meiner Facharbeit habe ich einen guten Einblick in die Lebensbedürfnisse von Schildkröten und das biologische Gleichgewicht eines Teiches bekommen.

### **Raphael Klaas: Die Entstehung eines Zeichentrickfilms**

#### **Lea Knebel: Fotografie**

In meiner Facharbeit beschäftige ich mich mit der Fotografie, genauer mit der Entstehung des Schwarz-Weiß- Bildes.

Der praktische Teil meiner Arbeit setzt sich dabei aus dem Fotografieren, dem Entwickeln der Negative und dem Anfertigen der Bildabzüge zusammen.

## **Tashuna Konz: Prozesse des Lebens. - „Gaia“ – Skulptur einer schwangeren Frau aus Holz**

Ich habe eine etwa lebensgroße Figur aus Holz gearbeitet. Vor Arbeitsbeginn bewegten mich u.a. folgende Fragen: Welches Material benutze ich? Wie kann ich meine Ideen umsetzen? Welche Probleme kommen im Werkprozess auf mich zu und wie kann ich mit ihnen umgehen? Wie wird die Figur nach ihrer Fertigstellung auf den Betrachter wirken? In einem Werkstattbericht habe ich meinen sich über ein halbes Jahr erstreckenden Arbeitsprozess sowie Fragen der Material- und Werkzeugbeschaffenheit beschrieben.

## **Klara Lambeck: Der Jugendstrafvollzug in Deutschland**

Der Jugendstrafvollzug in Deutschland ist das Thema, mit dem ich mich bei meiner Jahresarbeit auseinandergesetzt habe. Was genau passiert denn eigentlich, nachdem man inhaftiert wurde? Wie läuft eine Haft ab? Wie ist der Jugendstrafvollzug gesetzlich geregelt? Warum ist er überhaupt notwendig? Gibt es keine Alternativen?

Das waren Fragen, mit denen ich mich in meiner Facharbeit kritisch auseinandergesetzt habe. Zum Teil habe ich Antworten gefunden, manches blieb auch offen, auf jeden Fall habe ich eine ganze Menge gelernt.

## **Lisa Maag: Die fünf Säulen des Islam**

Täglich werden wir in den Medien oder im Alltag mit der Frage konfrontiert, welche Bedeutung die Religion für das Leben der Menschen hat. Viele Menschen fühlen sich ihrer eigenen Religionsrichtung verbunden, sofern sie überhaupt religiös sind. Viel zu wenig beschäftigen wir uns intensiv mit anderen Religionen. Ich habe mich bewusst für das Thema „Die fünf Säulen des Islam“ entschieden, da sie die Grundlage des islamischen Glaubens sind. Mein Anliegen war es, einen Einblick in eine mir zunächst unbekanntere Glaubensrichtung zu gewinnen und dadurch mein Verständnis für Gläubige dieser Religion zu vertiefen.

## **Clara Meyer: Sterbehilfe**

Die Sterbeumstände und der Umgang mit dem Tod haben sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Die Forderung nach einem selbst bestimmten und schmerzfreien Tod wird immer lauter und findet Antwort in Vereinen, die sich für die Legalisierung von aktiver Sterbehilfe einsetzen. In meiner Facharbeit suche ich nach Antworten auf die Frage, ob der Mensch über Leben und Tod entscheiden darf und reflektiere diese Problematik auf rationaler, ethischer und christlicher Ebene. Darüber hinaus gehe ich auf Alternativen zur aktiven Sterbehilfe ein. In diesem Zusammenhang beschreibe ich die in der deutschen Hospizbewegung praktizierte Form der Sterbebegleitung.

## **Manasse Pinsuwan: - Der amerikanische Kinotrailer**

Jeder Kinobesuch ist mit dem Anschauen von Trailern (ein aus einigen Filmszenen zusammengesetzter Clip zum Bewerben eines Kino- oder Fernsehfilms) verbunden. Diese sollen uns dazu bewegen, wiederzukommen. Doch was genau beeinflusst unsere Entscheidung, einen Film anzuschauen? Welche Faktoren spielen hierbei eine Rolle und machen einen guten Trailer aus?

Anhand diverser Beispiele habe ich versucht, einzelne kleine Bestandteile auf ihre Wirkung hin zu untersuchen und die gewonnenen Erkenntnisse auf die eigene Herstellung eines Trailers zu übertragen.

## **Annika Roth: Afghanistan - Sackgasse oder Hoffnung?**

Jeder, der die Nachrichten verfolgt, hat von den Problemen in Afghanistan gehört. Fast täglich erreichen uns Nachrichten über Anschläge oder Schusswechsel und über eine Vielzahl von Todesopfern. Es ist schwer zu durchschauen, wer seine Hände im Spiel hat und welche Interessen hinter den Auseinandersetzungen stehen. Schon die Geschichte des Landes ist geprägt von kriegerischen Auseinandersetzungen. Warum war und ist ausgerechnet Afghanistan immer schon ein umkämpftes Land? Welche Gründe gibt es dafür? Wie muss man vorgehen, um die Konflikte zu lösen? Gibt es überhaupt eine sinnvolle Lösung? Um die Situation des Landes zu verstehen und meine Fragen zu klären, habe ich mich ausgiebig mit dessen Geschichte beschäftigt, ebenso wie mit der aktuellen Situation und allem, was dazu gehört. Auch habe ich mir Gedanken gemacht, ob und wie man in Afghanistan Frieden schaffen könnte.

## **Alina Sprenger: Buddhismus**

Unter den großen Weltreligionen wird dem Buddhismus gegenwärtig ein sehr hohes Maß an Sympathie entgegengebracht. Von Kritikern wird der Buddhismus nicht als eine Religion, sondern vielmehr als eine Philosophie bezeichnet, weil er in der Tat eine Religion ohne Gott ist und von der menschlichen Autonomie eines jeden Individuums ausgeht.

Doch was ist der Buddhismus, dem so viel Mitgefühl, Weisheit, Liebe und Toleranz nachgesagt wird, eigentlich für eine Religion? Was verbirgt sich dahinter? Ist er wirklich so friedliebend und gewaltfrei? Kann man ihn überhaupt als eine Religion bezeichnen?

Dies sind die zentralen Fragen, die ich mir zu Anfang meiner Facharbeit gestellt habe. Ich habe mir die Biografie des Begründers und die Grundlagen des Buddhismus erarbeitet. Dazu habe ich meinen Schwerpunkt auf den tibetischen Buddhismus gelegt, weil dieser, nicht zuletzt wegen des Dalai Lama, wohl am populärsten ist. Des Weiteren habe ich für einen längeren Zeitraum die Kunst der Meditation erprobt.

## **Donja Tajik: Entwicklungshilfe in Afghanistan**

Ich habe in meiner Facharbeit die Entwicklungshilfe in Afghanistan thematisiert. Dabei gehe ich sowohl auf den zivilen Entwicklungsdienst als auch auf die militärische Aufbauhilfe ein. Eine zentrale Frage ist, ob die zivile Entwicklungshilfe und der militärische Aufbaudienst sich ergänzen oder ob z.B. die militärische Arbeit in Afghanistan den zivilen Wiederaufbau behindert. Darüber hinaus erläutere ich vor allem Schwierigkeiten, die den Wiederaufbau Afghanistans beeinträchtigen und somit verhindern, dass die Entwicklungshilfe in Afghanistan den gewünschten Erfolg zeigt.

## **Nils Tröps: Autodesign**

Da das Auto in unserem Leben von großer Bedeutung ist, betrifft es uns alle.

Das jeweils besondere Design eines Autos hat durch seine Form und Funktionalität einen künstlerischen und durch seinen Einfluss auf das Stilempfinden der Menschen einen historischen Wert.

Das Thema „Autodesign“ ist weit gespannt: Es reicht von motorisierten Kutschen über die Entwicklung von Karosserien und Tuning bis hin zu den Anfängen der Umwelttechnologien.

### **Kim Velasquez: Der weiße Hai**

Wer gerät bei dem Gedanken an den weißen Hai nicht in Angst oder vielleicht sogar Panik? Vor diesem Tier hat wohl jeder Respekt.

Die zentrale Frage, die mich dazu verleitete, über den weißen Hai meine Facharbeit zu schreiben, war, wieso der Mensch gerade gegenüber diesem Tier derartig ambivalente Gefühle hat. Ist es Instinkt, der uns diese Furcht lehrt, oder stecken dahinter äußere Einflüsse?

Obwohl der weiße Hai im Wasser wie jedes andere Lebewesen seinen Teil zum Erhalt des maritimen Ökosystems beiträgt, wird er weltweit gejagt. Dient dieses Verhalten der Menschen dem Profit oder ist es bloß Respektlosigkeit? Gibt uns die Jagd auf den Hai das Gefühl von Stärke oder stillt sie unser Schutzbedürfnis? Dies sind einige Fragen, mit denen ich mich in meiner Arbeit auseinandersetze.

### **Jakob Wagener :Schmieden**

Das Thema meiner Jahresarbeit ist „Schmieden“. Hauptsächlich berichte ich in meiner schriftlichen Arbeit und meinem Vortrag darüber, welche Erfahrungen ich selber beim Schmieden gemacht habe.

Ich arbeitete zuerst einen Monat in der Schulschmiede, um mich in die Arbeit rein zu finden. Als nächstes fuhr ich zur Waldorfschule in Wahlwies am Bodensee, um dort Damaszenerstahl zu schmieden. Zuletzt schmiedete ich in der Kunstschmiedewerkstatt von Johannes Neus als Haupt-Werkstück ein Schwert.

### **Daniel Weber: Fotovoltaik- Funktion, Anlagenkonzeption, Wirtschaftlichkeit**

Als Thema meiner Facharbeit habe ich die erneuerbaren Energien ausgewählt, wobei ich mich auf die Solarenergie spezialisiert habe. Durch die aktuellen Diskussionen in der Politik, ob erneuerbare Energiequellen Atomkraftwerke, Kohlekraftwerke, Gaskraftwerke etc. ersetzen können, bin ich auf dieses Thema gestoßen. Mit der Zeit habe ich begonnen, mich für dieses Thema zu interessieren und mir themenbezogenes Grundwissen anzueignen. Mich interessierte dabei besonders, ob es möglich ist, den Strombedarf der Bevölkerung alleine mit erneuerbaren Energien zu decken und ob es sich für Privatpersonen derzeit lohnt, eine Solaranlage zu installieren. Außerdem habe ich in meiner Facharbeit am Beispiel der Solaranlage des Birkenhofs in Wilgersdorf die Rendite und des Weiteren den Stromgewinn dieser Solaranlage veranschaulicht.